

**Die Abgabe der Rindsinnereien in der Großmarkthalle.**

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt brachte Bezirksrat Salzbauer die Mißstände beim Verkauf der Rindsinnereien in der Großmarkthalle zur Sprache, der täglich ein lebensgefährliches Gebrauge verursacht. Auf seinen Antrag wurde beschlossen, beim Bürgermeister die Dezentralisierung der Abgabe dieser Fleischerjahprodukte in der Weise zu beantragen, daß auch Fleischerhauer und Fleischhändler mit ihrer Abgabe betraut werden sollen. — Zu diesem Antrag ist zu bemerken, daß die Anlieferung der Rindsinnereien aus Ungarn sehr unregelmäßig vor sich geht und bis 10. September überhaupt eingestellt wurde, da, wie im gestrigen Marktbericht der „Zeit“ mitgeteilt wurde, die Tätigkeit der Konservenfabrik in Bruck a. d. Leitha, von woher die Zulieferung der Innereien erfolgt, wegen Maschinenreparaturen ihren Betrieb sehr stark eingeschränkt hat. Die bei der raschen Verderblichkeit der Innereien notwendige sofortige Umkehrsetzung derselben würde eine Dezentralisierung ihrer Abgabe nicht gut möglich erscheinen lassen. Dann wird der größte Teil der einlangenden Innereien für militärische Approvionierungszwecke beansprucht, so daß der geringfügige noch verbleibende Rest auch eine Verteilung auf verschiedene Bezirke nicht gut zuließe.